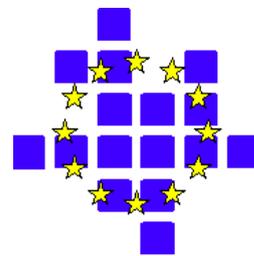


Council of European Municipalities and Regions
Conseil des Communes et Régions d'Europe
Συμβούλιο των Ευρωπαϊκών Δήμων και Περιφερειών
Consejo de municipios y regiones de Europa
Consiglio dei comuni e delle regioni d'Europa
Raad der Europese gemeenten en regio's
Conselho dos municípios e regiões da Europa



Deutsch-Französischer Ausschuss **Rat der Gemeinden und Regionen Europas** | **Deutsche Sektion**
Europabüro des Deutschen Städte und Gemeindebundes,
Avenue des Nerviens, 9-31, 3 Et., B – 1040 Bruxelles

An die
Vertreter/innen
der Presse

Datum: 22.10.2021

Telefon +32 (0)2 740 16 40

Telefax +32 (0)2 740 16 41

E-Mail:

klaus.nutzenberger@eurocommunal.eu

Pressemitteilung des DFA im RGRE

Am 21. und 22. Oktober 2021 traf sich der Deutsch-Französische Ausschuss (DFA) im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) zu einer seiner ordentlichen Sitzungen in der Stadt Bautzen zusammen. Dem DFA im RGRE stehen als Vorsitzende die Bürgermeister Andreas Wolter (Köln) und Thomas Schmidt (Teltow) vor. Die Stadt Bautzen ist über den OB Alexander Ahrens Mitglied im DFA. Der DFA im RGRE repräsentiert ca. 2200 deutsch-französische Städtepartnerschaften.

Zunächst beriet der Ausschuss den Ausbau der politischen Beziehungen zu den neuen Verantwortlichen im deutsch-französischen Verhältnis nach der Bundestagswahl.

Besonders hervorgehoben wurden dabei die Aussagen der sich bildenden neuen Regierung im so genannten Sondierungspapier die deutsch-franz. Beziehungen und die Weiterentwicklung des Weimarer Dreiecks (Deutschland-Frankreich-Polen) zu stärken. Zur Neubelebung des „Weimarer Dreieck“ auf kommunaler Ebene führte u.a. der Gesandte der polnischen Botschaft in Berlin, Dr. Robert Filipczak, aus. Dr. Filipczak ist von der polnischen Regierung extra für die Entwicklung des Weimarer Dreiecks nach Deutschland entsandt. Der DFA im RGRE wird sich hier z.B. zusammen mit dem deutsch-polnischen Ausschuss im RGRE (DPA) für eine finanzielle Unterstützung, analog zum deutsch-französischen Bürgerfonds einsetzen.

Auch wurden die organisatorischen Wege zur Verbesserung des binationalen Verhältnisses zwischen Deutschland und Frankreich diskutiert. Zwei Beispiele: Bekanntlich existiert eine deutsch-französische Parlamentariergruppe, die auf Ebene der Abgeordneten die deutsch-französischen Beziehungen fördern will. Hier wird der DFA im RGRE verstärkt vorsprechen. Zudem hat die deutsche Bundesregierung als Ausfluss des neuen deutsch-französischen Freundschaftsvertrages vom 22. Januar 2019 einen deutsch-französischen Bürgerfonds ins Leben gerufen, um verschiedene Projekte zu fördern. Dieser soll nach Auffassung des DFA und der AFCCRE erheblich finanziell gestärkt werden.

Ferner wurde die geplante Jahreskonferenz des DFA im RGRE für 2022 diskutiert. Hier plant der DFA im RGRE auf der INTERSCHUTZ-Messe in Hannover, eine der weltgrößten Messen ihrer Art, am deutsch-französischen Tag (21. Juni 2022) eine Diskussion zur den Aufgaben und Problemen des Gesundheits- und Katastrophenschutzes (COVID, Waldbrandbekämpfung, Hochwasserschutz) mit der französischen Seite zu führen.

Als letzten Punkt thematisierte der DFA im RGRE die Zukunft der deutsch-französische Plattform „jumelage.eu“. Die Plattform hat sich bekanntlich zum Ziel gesetzt, die Aktivitäten der einzelnen deutsch-französischen Städtepartnerschaften einer breiteren Öffentlichkeit und zwar grenzüberschreitend darzustellen. Die Plattform wird vom RGRE und dem französischen Kommunalverband AFCCRE getragen

Die nächste Jahresversammlung wird am 27. und 28. Januar 2022 zum Thema „Kultur und Städtepartnerschaften“ stattfinden.

Bautzen, den 22. Oktober 2021

Vorstand des DFA